

## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

## Ölverschmutzung in Meeren macht vor Landesgrenzen nicht Halt

**Nr. 662.11 / 02.12.2011**

Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Drs. 17/2074) zum Vorschlag der EU-Kommission für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Sicherheit von Offshore-Aktivitäten zur Prospektion, Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas sagt der europapolitische Sprecher der Fraktion, **Bernd Voß**:

Allein in der Nordsee gibt es über Tausend Offshore-Anlagen zur Förderung von Erdöl und Erdgas. Bisher gibt es für diese Anlagen keine einheitlichen und verbindlichen Regelungen, weder für Genehmigung und Überwachung noch für Haftung bei Unfällen. Diese Lücke muss dringend geschlossen werden, denn die Erdgas- und Erdölförderungen in Nord- und Ostsee stellen ein erhebliches Risiko für die Meeresumwelt dar.

Ölverschmutzung im Meer macht vor Landesgrenzen nicht Halt. Jetzt, über ein Jahr nach dem verheerenden Unfall im Golf von Mexiko, macht die EU-Kommission endlich einen Vorschlag. Allerdings geht der Vorschlag nicht weit genug, etwa in Bezug auf vollständige finanzielle Haftung in Schadensfällen und unabhängige Überwachung und Kontrolle der Anlagen. Hier fordert auch das Europäische Parlament Nachbesserungen. Internationale Öl- und Gasleitungen, wie zum Beispiel die Nordstream-Pipeline, sind bisher im Vorschlag nicht berücksichtigt.

Die Landesregierung versucht, diese Initiative durch eine Subsidiaritätsrüge zu Fall zu bringen. Ich halte diese Blockadehaltung für kontraproduktiv. Offshore-Aktivitäten auch bei Öl und Gas können nur europäisch und international geregelt werden.

\*\*\*